

VERKEHRSUNFÄLLE MIT TÖDLICHEM AUSGANG

Vier Verkehrstote in der vergangenen Woche

Utl.: 34 Verkehrstote zwischen 1. Jänner und 1. März 2026

In der vergangenen Woche starben zwei Pkw-Lenker, ein Fußgänger und ein Lenker eines Klein-Lkws bei Verkehrsunfällen. Zu einem tragischen Verkehrsunfall kam es am Montag, 23. Februar 2026, im Bezirk Krems-Stadt, Niederösterreich, bei dem die oben erwähnte Fußgängerin getötet wurde. Die 90-Jährige wollte mit ihrer Gehhilfe eine Landesstraße B, auf einem Schutzweg, überqueren und wurde dabei von einem herannahenden Pkw erfasst und zu Boden gestoßen. Der 42-jährige Pkw-Lenker übersah vermutlich die Dame auf dem Schutzweg und erfasste sie frontal. Nach den sofort eingeleiteten Erste-Hilfe-Maßnahmen wurde die Fußgängerin mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht, wo sie am nächsten Tag an den Unfallfolgen verstarb. Am Wochenende verunglückten zwei der vier verstorbenen Verkehrsteilnehmer.

Jeweils zwei Personen kamen in der Vorwoche auf Landesstraßen B und Landesstraßen L ums Leben. Drei Verkehrstote mussten in Niederösterreich und einer in Oberösterreich beklagt werden.

Vermutliche Hauptunfallursachen waren in zwei Fällen eine Vorrangverletzung und in je einem Fall eine nicht angepasste Geschwindigkeit und Unachtsamkeit/Ablenkung. Zwei Verkehrstote waren ausländische Staatsangehörige, ein tödlicher Unfall war ein Alleinunfall und ein Pkw-Lenker verwendete keinen Sicherheitsgurt.

Vom 1. Jänner bis 1. März 2026 gab es im österreichischen Straßennetz 34 Verkehrstote (vorläufige Zahl). Im Vergleichszeitraum 2025 waren es 37 und 2024 31.

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Inneres
Abteilung I/C/10 - Öffentlichkeitsarbeit
Ressortsprecher des Bundesministeriums für Inneres
+43 (0) 1-531 26 – 90 15 60
BMI-Ressortsprecher@bmi.gv.at
www.bmi.gv.at

Bundesministerium für Inneres
Bundespolizeidirektion
[Redacted]
Verkehrsdienst/Strategische Unfallanalyse
Tel.: +43-0-59133-982514
[Redacted]
www.bmi.gv.at